

Landschaftsverband Westfalen-Lippe



Beim Wettbewerb um den Westfälisch-Lippischen Preis für Denkmalpflege 2013 gehört die Windmühle Ennigerloh zu den Preisträgern.

## Besondere Anerkennung für die Pflege des Mühlendenkmals

**Ennigerloh** (gl). Die Wallholländer-Windmühle in Ennigerloh hat fachliche Anerkennung im Rahmen des Wettbewerbs um den Westfälisch-Lippischen Preis für Denkmalpflege 2013 erfahren. Die Mühlenfreunde Ennigerloh hatten sich Anfang des Jahres um die vom Land Nordrhein-Westfalen gestiftete Auszeichnung für vorbildlich instand gesetzte Denkmäler beworben. Im November soll die feierliche Preisverleihung stattfinden.

Die Wallholländer-Windmühle in Ennigerloh stammt aus dem Jahr 1869 und wurde 1984 in die Denkmalliste der Stadt Ennigerloh eingetragen. 2008 übernahmen engagierte Bürger die damals baufällige Mühle, die seither im

Rahmen eines Pachtvertrags unter der Obhut des gemeinnützigen Vereins Mühlenfreunde Ennigerloh steht.

Wenig später begannen die Mühlenfreunde mit der Erarbeitung eines Nutzungskonzepts und mit der Planung der Sanierungsarbeiten. Die Mitglieder akquirierten die dringend erforderlichen Fördermittel privater und öffentlicher Institutionen und erbrachten einen Großteil der Arbeiten in Eigenleistung.

Höhepunkt der Arbeiten war im Jahr 2012 die Montage neuer Flügel, mit denen die Funktionalität des Baudenkmals dank der Initiative der Mühlenfreunde nach mehr als 80 Jahren des Stillstands wieder hergestellt wurde.

Heute wird das Bauwerk in vielfältiger Art und Weise mit Leben gefüllt. So geben sich Paare hier das Ja-Wort und in Kooperation mit der benachbarten Realschule wird Technikgeschichte vor Ort an Kinder vermittelt.

Christian Steinmeier, zuständiger Gebietsreferent der Praktischen Denkmalpflege beim LWL zeigt sich beeindruckt: „Was der Verein hier auf die Beine gestellt hat ist großartig. Denkmäler wie dieses werden durch die großen Leistungen, die hier gemeinschaftlich erbracht worden sind, wieder erlebbar. Hier zeigt sich, dass nur mit dem persönlichen Einsatz der Menschen für ihre Denkmäler Denkmalpflege heute gelingen kann.“